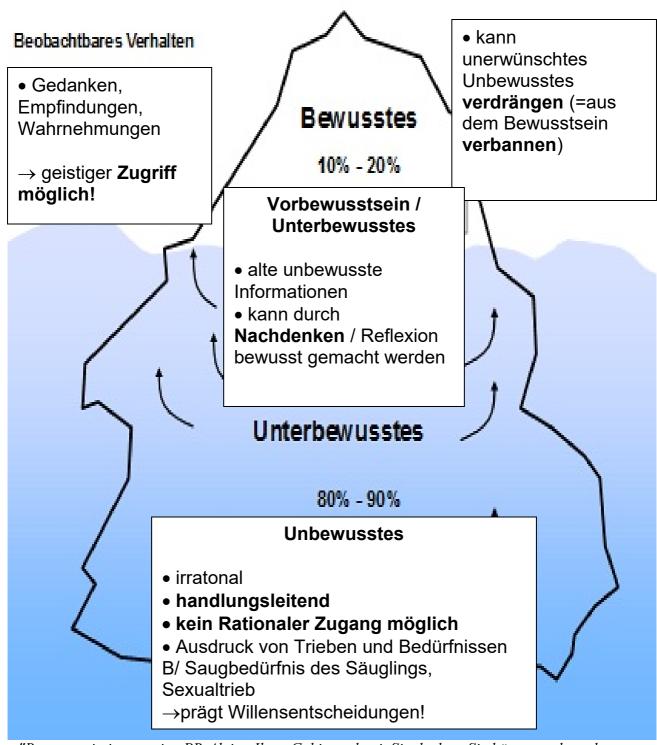
Sigmund Freud - Das Unbewusste (S. 122-123)

- B/ Sie kaufen ein neues Smartphone. Sie erklären den Kauf mit einer rationalen ("bewussten") Begründung (→Bedarf bestimmter Funktionen).
- → Freud: Die Begründung ist nachträglich gewählt. Ihr Unbewusstes hat bereits im Vorfeld entschieden

1) Das Unbewusste nach Freud: Eisbergmodell



"Bewusstsein ist nur eine PR-Aktion Ihres Gehirns, damit Sie denken, Sie hätten auch noch was zu sagen." (Allan Snyder)

EXKURS: Vgl. 1_ethik_moral_norm_wert_Skript:

Wie wird Moral begründet?

•individuell / intern 3,9

•extern: 1,2,6,7,8

•kognitiv (→"Kopfsache"→vernünftige Überlegungen): alles außer 5/9

•nonkognitiv (→"Bauchsache"→Mitgefühl/Empathie, Triebe...): 5,9 → als

Grundlage der "Alltagsmoral"

Positionen zum Verhältnis nonkognitiver und kognitiver Anteile von Moral

- ightarrow Hyde: "Die Vernunft ist der hilflose Reiter auf dem Rücken eines emotionalen Elefantens"
- → Green: "Die Vernunft ist die manuelle Einstellung der Moralkamera, die sonst im emotionalen Automatikmodus arbeitet"
- → Prince: Emotionen sind "Rauchmelder" für moralische Verstöße

Die drei Kränkungen der Menschheit

- 1) kopernikanische Wende → Erde nicht Mittelpunkt des Universums
- 2) darwinistische Evolutionslehre → Mensch nicht "Mittelpunkt" der Erde
- 3) Entdeckung des Unbewussten → Mensch nicht "Herr im eigenen Haus"

<u>Das Vermächtnis von Freud:</u> <u>Was bestätigt die moderne Neurobiologie?</u>

- 1) größter Teil des geistigen Lebens ist unbewusst
- 2) Triebe als wesentlicher Bestandteil der menschlichen Psyche (Aggression, Sexualität, Hunger, Durst)
- Psychische Störungen können aus dem Normalzustand hervorgehen (Kontinuum aus Normalzustand und psychischer Störung)

Das Unbewusste nach C.G. Jung:

- 1) **Persönliches Unbewusstes** → Basis: Eigenerfahrungen
 - →von Mensch zu Mensch unterschiedlich
- 2) **Kollektives Unbewusstes** → B/ Instinkte
 - →für alle Menschen **gleich**
 - →best. Auslöser → automatische, unbewusste und vergleichbare Reaktion bei allen Menschen
 - → "Archetypen": a priori vorhandene Grundstrukturen menschlicher Vorstellungs- und Handlungsmuster ("Urform")
- entsprechen z.T. Ur-Erfahrungen der Menschheit: B/ M/W, Geburt, Tod
- symbolisch erkennbar in: Mythologie, Traum (Offenbarung des Unbewussten)

B/

- →Mutter / Große Göttin → Altsteinzeitliche Venusfiguren
- →Held
- →Baum → Weltenbaum
- →Blumen / Muscheln: Weiblichkeit (Venus)
- → Heldenreise im Mythos als kleinster gemeinsamer Nenner aller Geschichten (Held, Herold, Mentor, Hüter, Schatten, Trickser)

Weiser

Beschützer

Hohes Vertrauen, welches sich viel mehr durch technisches Können, als durch Emotionalität auszeichnet



Leader, welcher die Spielregeln bestimmt.





Bedacht und in den einzelnen

Thought

Verändert die Welt und entwickelt durch Kreativität Lust und Freude.



Krieger

Entdecker

Strahlt kontrollierte Kraft und Stärke aus.



Vertrauenswürdig und respektiert.



Substance

Energy



Hofnarr

Ist energetisch und fröhlich, überrascht in Auftritt wie auch mit Produkten.

Fordert den Konsumenten auf, mit

wodurch sich dieser besser kennen

ihm neue Abenteuer zu erleben.

Begleiter

Verspricht einen hohen Nutzen



Emotion





Liebhaber

Märchenhafte Eigenschaften die es einfach machen, sich in dieses Produkt zu verlieben.

Mädchen

Verspricht Unschuldigkeit durch Reinheit, Natürlichkeit und Sanftheit.



Verführerin

Stark genussorientiert in Kombination mit einem Hauch Ungezogenheit.

